

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastorin Susanne Richter aus Hamburg

Mittwoch, 9. April 2025

---

Wenn wir über Widerstand gegen die Nazis sprechen, fällt auch immer sein Name: Dietrich Bonhoeffer. Er war Theologe und hat bei den Putschplänen gegen Hitler mitgemacht. Er hat sein Leben aufs Spiel gesetzt, um Hitler zu stoppen. Im Gefängnis hat er wundervolle Gedichte und Briefe geschrieben. Eines davon ist sehr bekannt: "Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag." In den letzten Jahrzehnten wurde er für seine Stärke und seinen Mut viel verehrt. Im Gefängnis hat er damals aufgeschrieben, welche Angst er tatsächlich hatte. Zu seinen Werten hat er trotzdem gestanden. Gegen Ende des Krieges, am 9. April vor 80 Jahren, wurde er hingerichtet.

Ein Satz von ihm, der mir besonders im Gedächtnis geblieben ist, lautet: "Wir müssen dem Rad in die Speichen fallen." Das heißt, wir dürfen nicht tatenlos zusehen, wenn Unrecht geschieht. Die Mehrheit hat damals mitgemacht bei den Verbrechen der Nazis. Untätig zugeguckt oder weggeguckt.

Unvorstellbar habe ich mir lange gedacht. Wie konnte es so weit kommen? Jetzt sind schon 80 Jahre vergangen. Und ich kann leider nicht mehr sicher sagen, dass so etwas nicht wieder passieren könnte. Wenn Menschen sich gegenseitig ihr Menschsein absprechen und das Mitgefühl füreinander verlieren, wird es gefährlich. Und wenn die Demokratie in Frage gestellt wird, müssen wir extrem aufpassen. Der Todestag von Bonhoeffer erinnert uns daran.